

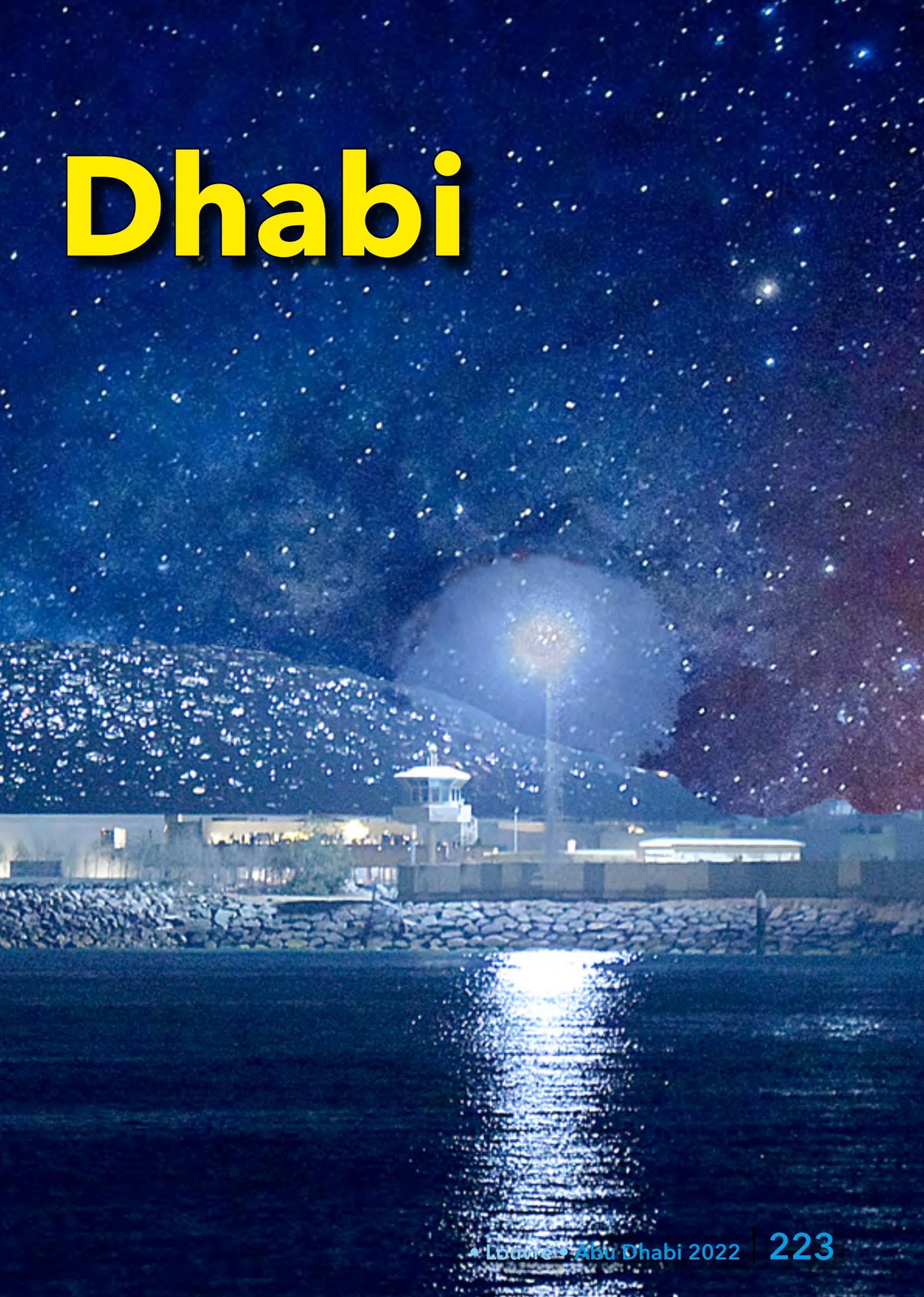


Die Seiten bitte im  
Doppelseitenmodus betrachten

# Louvre Abu



# Dhabi



## Kunsttempel in Abu Dhabi

Die Fahrt von Abu Dhabi City zur vorgelagerten Insel Saadiyat ist wenig spektakulär. Nachdem man die in der Sonne glänzenden Büro- und Hotel-Glastürme am Emirates Palace hinter sich gelassen hat und die breite, begrünte Corniche an einem vorbeigezogen ist, erreicht man nach dem Handelshafen die Brücke zur Insel.

Fünf Museen in einem „Cultural District“ sollen hier entstehen. Es wird auch kräftig gebaut. Zu den Museen sollen weitere Bauten kommen – darunter eine große Marina, Wohnquartiere und gepflegtes Grün als Natur-Oase.

Neben dem Louvre ist aber in der näheren Umgebung bisher wenig fertig Gebautes zu sehen. Der Louvre des Architekten Jean Nouvel steht auf einer separaten künstlichen Insel und wirkt niedrig, im Vergleich zu anderen Neubauten in Abu Dhabi fast schon bescheiden. Die Dimension der Flachkuppel mit einem Durchmesser von beachtlichen 180 Metern wird optisch kaum wahrgenommen.

Nördlich vom Louvre ist das Guggenheim Abu Dhabi von Frank O. Gehry vorgesehen, größer und prachtvoller als sein Museum in Bilbao. Bisher ist allerdings nicht mehr als das Bau- und Feld im Wasser vorhanden. Das Performing Arts Centre von Zaha Hadid Architects mit Opern- und Konzerthaus scheint in der Planung stecken geblieben sein.

Das Ausstellungsgebäude von Norman Foster gibt es hingegen schon. Es diente 2010 als EXPO-Pavillon der Emirate

in Shanghai und wurde auf der Insel wieder aufgebaut. Das Zayed National Museum, ebenfalls von Foster, fehlt noch. Es soll an den Staatsgründer erinnern. Aus einem künstlichen Hügel ragen riesige Flügelspitzen eines Falken empor. Vom Meereseuseum „Tadao Andos“ ist auch noch nichts zu sehen. Aber in ein paar Jahren sollen die Bauten der fünf bekanntesten Architekten dieser Welt als Attraktion auf der Insel versammelt sein.

Bisher sind die Attraktionen von Abu Dhabi City auf einer Nachbarinsel: die Ferrari World mit Formel-1-Strecke und die Yas Waterworld.

### Louvre Museum - Medina -

Der Eingang des Louvre Museums auf der Landseite ist unscheinbar. Man erreicht die weißen Baublöcke vom Parkplatz über eine Pergola und Passerelle. Der erste Block fungiert als Security-Schleuse. Nach dem zweiten Block mit Eingangshalle folgen der Ticketverkauf und der Shop. Am Ende dieses Wegs öffnen sich riesige gläserne Schiebetüren, und der Besucher ist wieder draußen und befindet sich auf der zentralen Plaza. Nun ist das gewaltige Kuppeldach in seiner ganzen Pracht über einem und man begreift augenblicklich das Konzept: eine schützende, kostbar „geflochtene“ Haube, unter der sich einzelne Blöcke unterschiedlicher Größe in der Tradition einer Medina gruppieren. Auf dieser Plaza der „arabischen Stadt“ führen Wegweiser zu den verschiedenen Eingängen: der Saal für temporäre Ausstellungen, das Auditorium,

Restaurant, Café und Kinderbereich. Zwischen den insgesamt 55 Blöcken dieser kleinen Stadt befinden sich Höfe, Passagen und mehrere breite Freitreppen zum Wasser. Das Konzept sieht vor, dass man auch per Boot vorfahren kann. Die offenen Bereiche zum Wasser bieten Ausblicke auf das Meer, auf die Silos vor dem Hafen und im Hintergrund auf verschiedene Hochhausgruppen von Abu Dhabi. Man fühlt sich bei leichter Brise frei und ungezwungen. Bereits hier in diesem von der Sonne geschützten Ambiente der weitläufigen Plaza nähert man sich unweigerlich der Kunst mit Werken, die mit dem Architekten beauftragt wurden: eine der drei großen weißen Mauern von Jenny Holzer mit eingemeißelten Texten aus unterschiedlichen Zivilisationen von Mesopotamien bis Michel de Montaigne und ein hoch aufragender Bronze-Baum von Giuseppe Penone. Schaufenster gewähren einen Blick auf weitere, aus Lehm geformte Werke des Italieners.

### Leihen und kaufen

Der Louvre Abu Dhabi ist nach einem Staatsvertrag zwischen Frankreich und den Vereinigten Arabischen Emiraten vor elf Jahren entstanden. Die Musées de France hatten damals den Namen „Louvre“ für 400 Millionen Euro auf dreißig Jahre verkauft und für den

*Kuppeldach und einige der „Blöcke“, die im inneren Kunstwerke präsentieren.*

Zeitraum von zehn Jahren 300 Kunstwerke inklusive Kuratoren ausgeliehen. Insgesamt ein Deal von einer Milliarde Euro.

Neben dem Louvre sind auch weitere Museen und Kultureinrichtungen wie das Musée du Quai Orsay, das Centre Pompidou, das Château de Versailles und das Musée du Quai Branly beteiligt und haben Werke ausgeliehen.

Unabhängig davon hat die Herrscherfamilie von Abu Dhabi über Händler in aller Welt 300 Kunstwerke eingekauft, die hier zur ständigen Sammlung gehören.

Im Museum ist eine gewaltige Bandbreite an Kunstwerken zu sehen: von einfachen menschlichen Darstellungen aus der Frühzeit um 3.000 vor Christus bis zur „Fountain of Light“ des chinesischen Künstlers Ai Weiwei.

Hier in Abu Dhabi's Kulturwelt spricht man gerne – durchaus voller Berechtigung – sehr stolz vom ersten Universalmuseum im weitesten arabischen Raum.

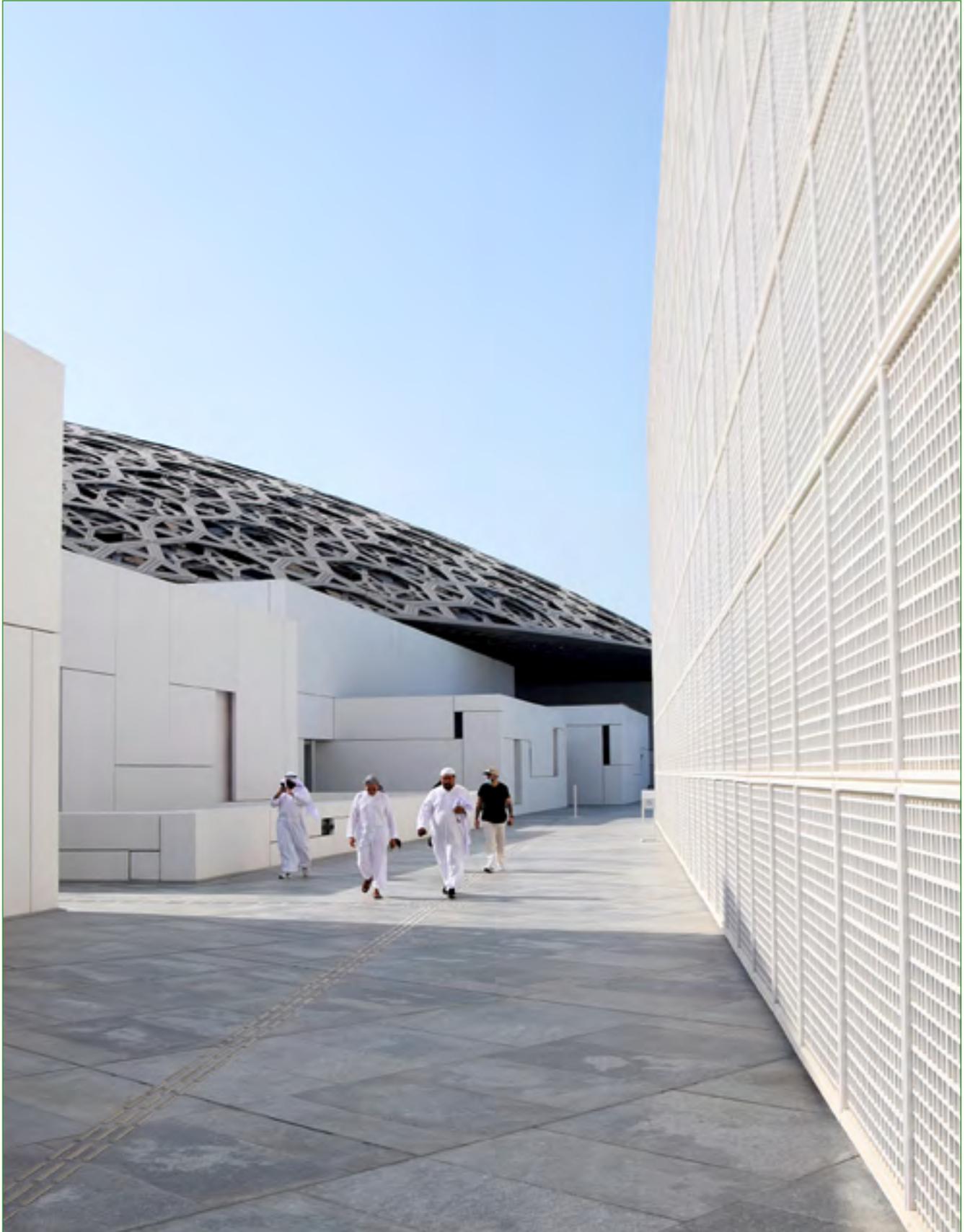


*Blick Richtung Hafenbecken und dem Cruise Center. Man kann hier auch mit dem Boot ankommen und das Museum nach dem Anlegen besichtigen.*



*Wasserbecken zur Landseite (oben) und der wenig spektakuläre Eingangsbereich (rechts) mit dem Schaufenster des Museums-Shops.*





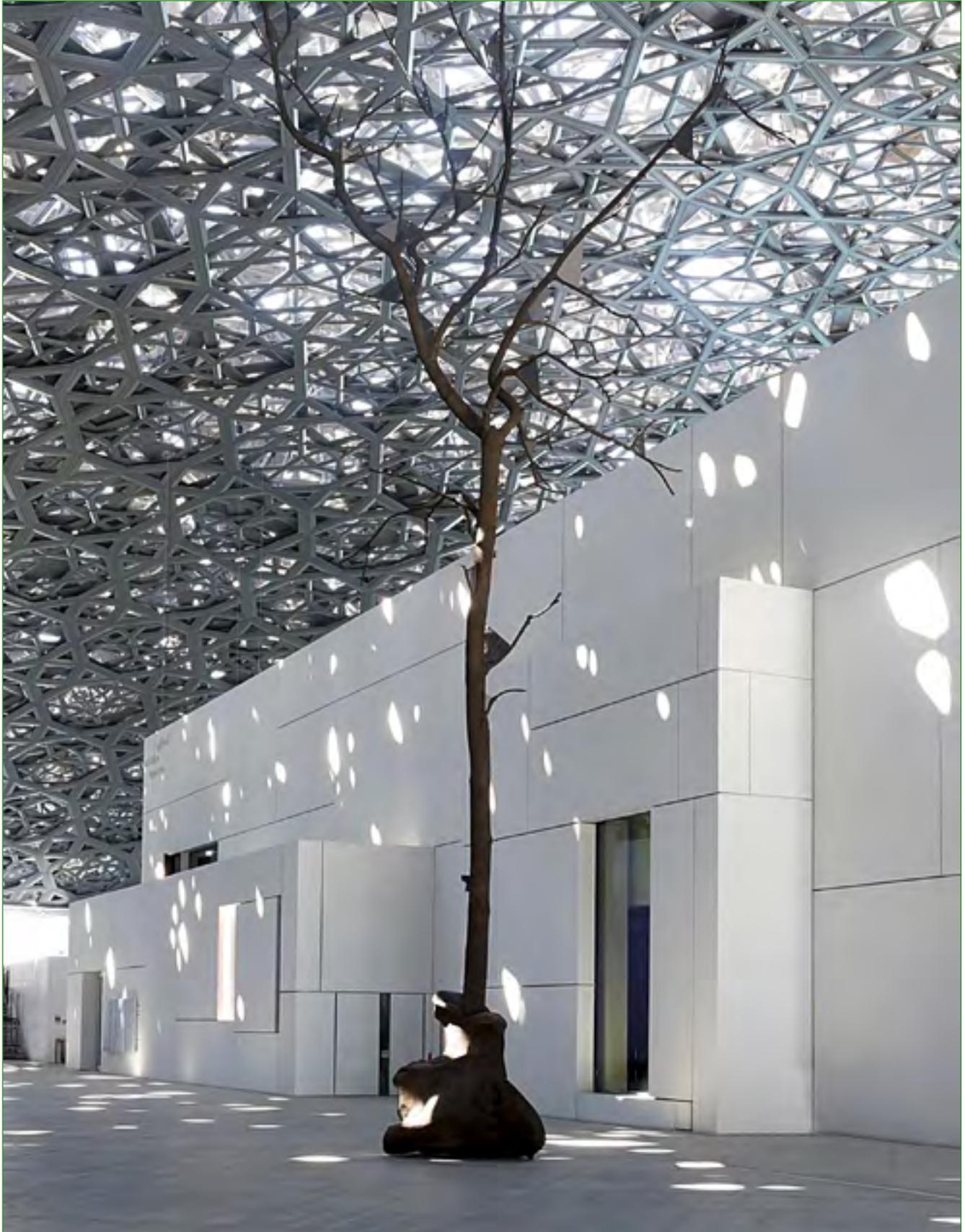
*Ein- und Ausgangsbereich  
mit dahinter liegendem Shop.*

*Interessantes Detail zur Verschachtelung der Räume mit Wasser- und Fensterelementen.*



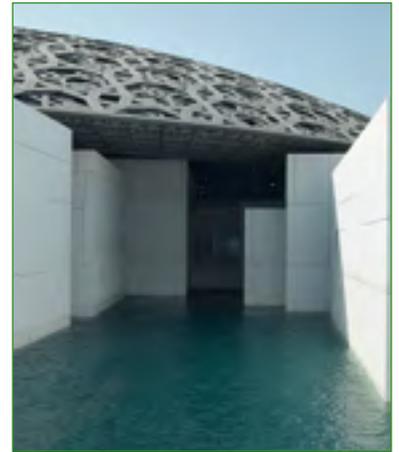
*Die Steinverkleidungen des Louvre benötigen ständige Reinigungsarbeiten durch Reinigungspersonal, das mit Flößen am Museum entlangfährt. Nur dadurch bleibt der weiße Eindruck der Mauern erhalten.*





*Fantastisches Lichtspiel auf dem Platz unter der großen Kuppel, die einem „Laubwerk“ ähnelt. Foto Marc Domage, [www.world-architects.com](http://www.world-architects.com).*

*Eingangspergola mit Blick auf den Hafen und ein Wasserraum, der ins Innere des Gebäudes verweist*





*Einheimische Kunstliebhaber und Besucher aus aller Welt treffen sich im Louvre.*

*Markierungen (Seezeichen) an der Hafenausfahrt des Louvre (links und links unten).*



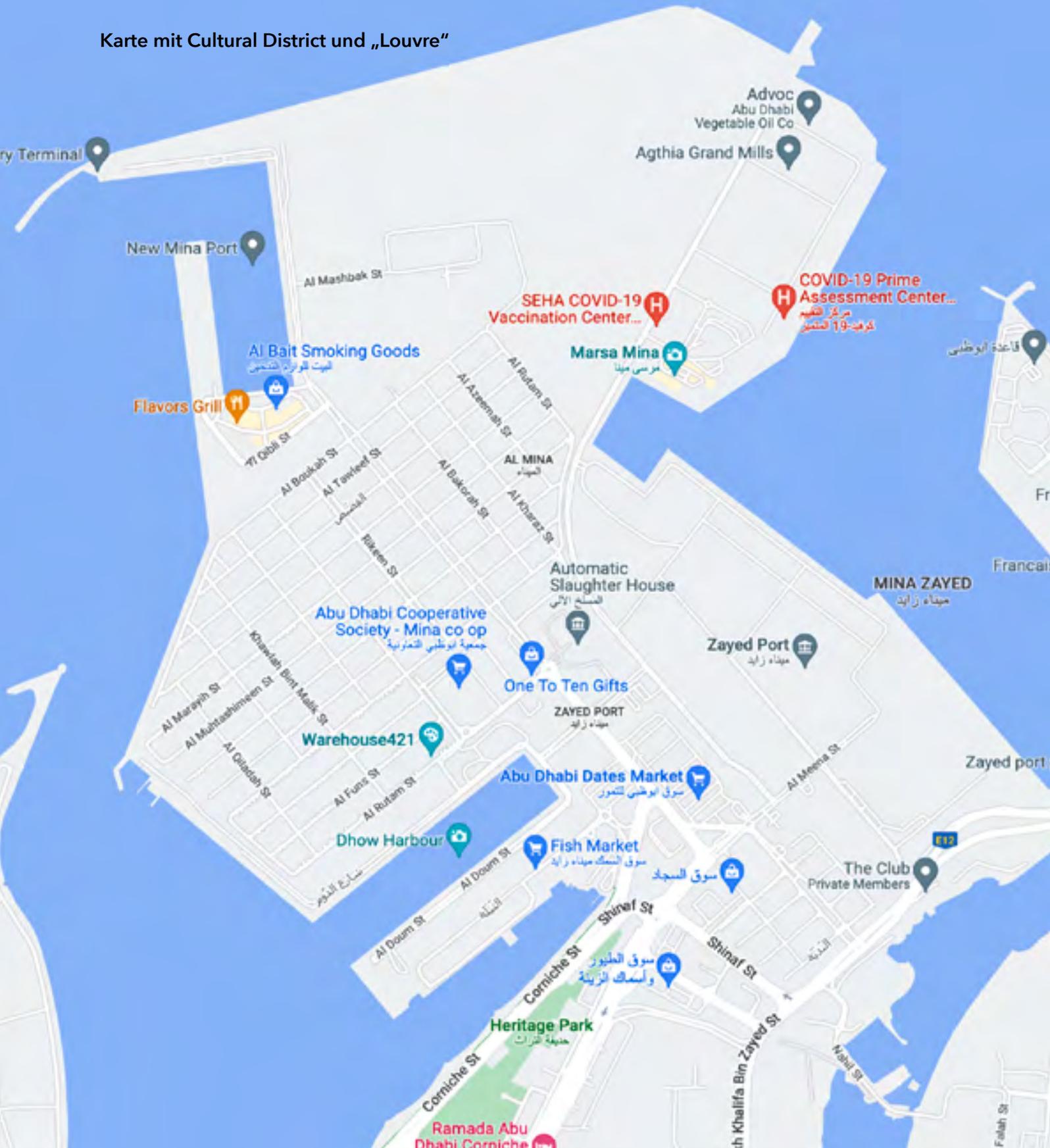
*Gesamtansicht Louvre Abu Dhabi, rechts befindet sich der Eingangsbereich, links ist die Hafenseite mit den Seezeichen zu erkennen.*

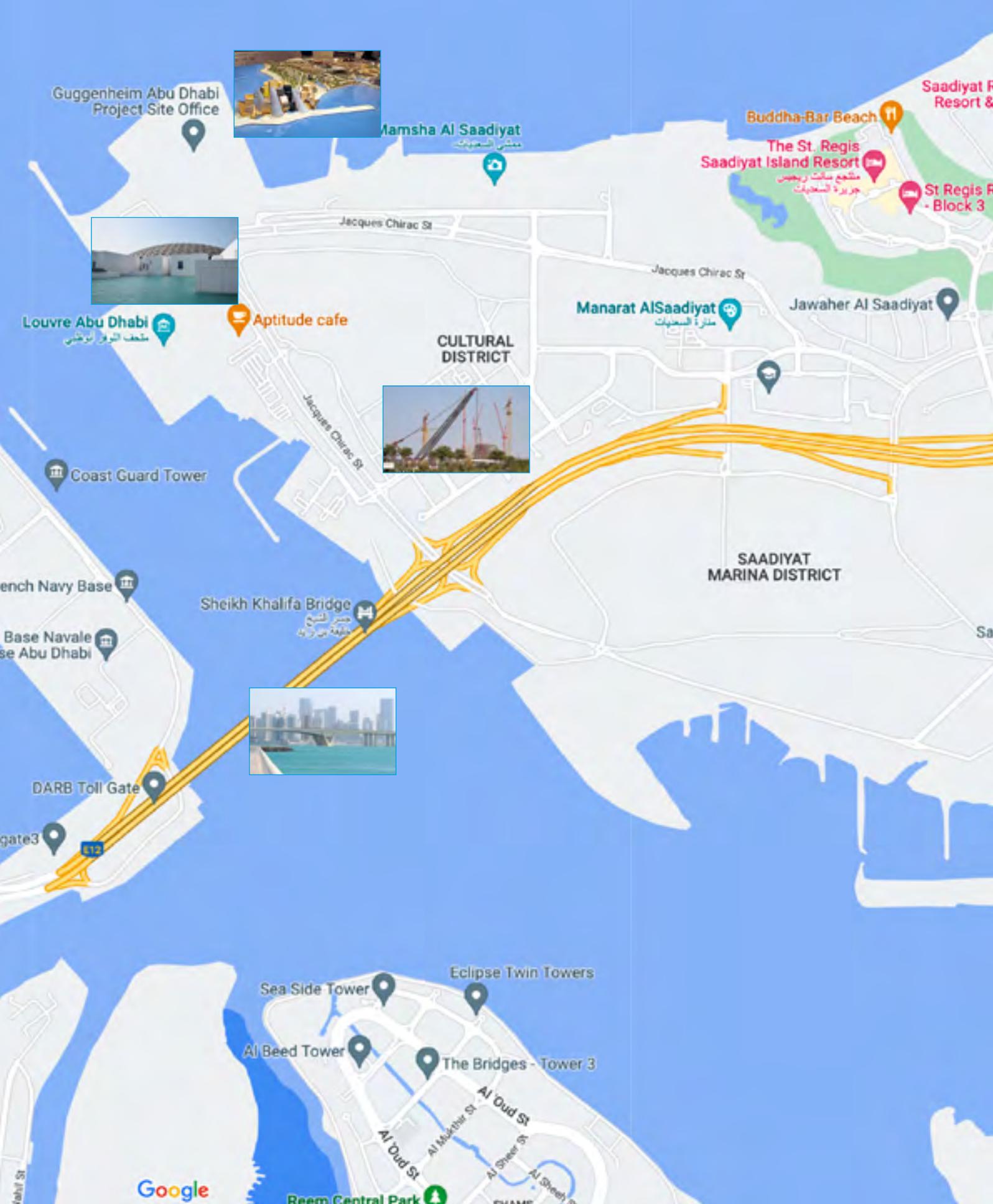




*Blick vom Saadiyat-District (Museumsinsel) auf die Sheikh Khalifa Bridge, die in die City führt. Im Hintergrund die Sea-Side-Towers.*

Karte mit Cultural District und „Louvre“





Louvre Abu Dhabi und geplantes Guggenheim Abu Dhabi sowie der im Bau befindliche Cultural District (Bild 2022).